

Lebenslauf

Christine Bauer-Jelinek

Wirtschaftscoach und Psychotherapeutin
Machtanalytikerin und Autorin

Firmenadresse

cbj-coaching

Christine Bauer-Jelinek

Europaplatz 2/1/2
1150 Wien

M +43 676 476 90 57
E office@bauer-jelinek.at
W www.bauer-jelinek.at



Jahrgang 1952, zwei erwachsene Söhne, 2 Enkel

AUSBILDUNG

Psychotherapie

Ausbildung bei unterschiedlichen Institutionen u.a. Tiefenpsychologie, Individualpsychologie, Gesprächs- und Gestalttherapie, Gruppendynamik, Autogenes Training, Hypnotherapie

Abschluss: Psychotherapeutin (1987)

Eintragung in die Liste der Psychotherapeuten des österr. Gesundheitsministeriums (1992)

Psychologie

Studium der Psychologie, Universität Wien; 1. Studienabschnitt

Wechsel zu interdisziplinären außeruniversitären Ausbildungen u.a.

Beratung von verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen, deren Eltern und Lehrer bei Prof. Dr. Max H. Friedrich an der Universitätsklinik für Neuropsychiatrie des Kindes und Jugendalters, Wien

Abschluss: Psychagogische Betreuerin; Leiterin von Balintgruppen für LehrerInnen und ErzieherInnen (1976)

Pädagogik

Studium an der Pädagogische Akademie des Bundes, Wien;

Abschluss: Lehramt für Volksschulen (1972)

Fortbildungen

Seminare u.a. für: Gesprächsführung, Verhandlungs- und Präsentationstechniken, Vertriebsmethoden, Marketing, Social Media, EDV-Programme, Datenbanken, Vereinsrecht, Betriebswirtschaft, GmbH-Geschäftsführung

BERUFLICHER WERDEGANG

- 1997 – dato **Einzelunternehmerin in freier Praxis**
- Wirtschaftscoach und Psychotherapeutin
 - Trainerin und internationale Keynote-Speakerin
 - Gastdozentin u.a. an der Wirtschaftsuniversität Wien, an der Donau-Universität Krems, am WIFI-Managementforum
 - Sachbuchautorin
- „cbj-coaching - Optimierung von Leistung und Lebensqualität“**
Schwerpunkte:
Entwicklung einer eigenständigen Coaching-Methode
Begleitung von Menschen bei Karrieren, Krisen und Neuanfängen
Angebote für (m/w) Top-Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Politik, Öffentlicher Verwaltung, Ministerien, Einrichtungen aus dem Gesundheits- und Bildungsbereich; Unternehmer von Startups, Klein- und Mittelbetrieben, Funktionäre von NGO's; Implementierung von firmeninternen Programmen für Personalentwicklung und Schulung:
Entwicklung von Führungskräften und High Potentials, Selbstmanagement, Kommunikation, Mitarbeiterführung
- 2012 - dato **Reduzierung** der Aktivitäten auf das Kerngeschäft als Wirtschaftscoach, Trainerin, Dozentin, Sachbuchautorin sowie ausgewählte Projekte;
Verkauf der Marken „Dresscode Company“ und „Institut für Macht-Kompetenz“
- 2009
Gründung **Dresscode Company GmbH**
Funktion: **fachliche Leitung und Geschäftsführerin**
Schwerpunkte:
Entwicklung von Business-Dresscodes für Frauen sowie Produktion und Vertrieb von entsprechenden Produkten wie Business-Blusen, Business-Taschen etc. über einen eigenen Online-Shop
Vorträge, Einzelberatung, Entwicklung von Corporate Clothing Systemen und Style Guides für Unternehmen wie Post AG, Therme Wien, A1
- 2008
Gründung **Verein für Macht-Forschung**
Funktion: **Vorsitzende**
Entwicklung einer interdisziplinären Plattform für Publikationen und Forschungsaktivitäten zum Thema „Macht“
- 2006
Gründung **Institut für Macht-Kompetenz, Wien**
Funktionen: **fachliche Leitung und Geschäftsführung**
Schwerpunkte:
Ausbildung, Forschung und Beratung zu: Mechanismen der Macht und deren Gender-Aspekte in den unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft wie Management, Politik und Zivilgesellschaft sowie deren Auswirkungen auf das Individuum
- Angebote für Einzelpersonen und firmeninterne Managementprogramme
 - Entwicklung und Leitung „Diplomlehrgang für Macht-Kompetenz“ (berufsbegleitend 4-6 Semester) sowie die Beratungsinstrumente:
cbj-Macht-Biografie©
cbj-Macht-Analyse©
 - Ausbildung von 8 Trainer für Macht-Kompetenz

- 1998 bis dato Entwicklung eines theoretischen und anwendungsorientierten Modells der **„Mechanismen der Macht“** aus psychologischer Perspektive; Spezialisierung auf verhaltenstechnische und ethische Aspekte des Umgangs mit Macht; Publikationen dazu (ua. „Die helle und die dunkle Seite der Macht“) mit zahlreichen Medienreaktionen (siehe auch: Publikationen- und Medienliste)
- 1990 – 1996 Erweiterung des Unternehmens: „Jelinek & Partner GmbH“ Funktionen: **Geschäftsführende GmbH Gesellschafterin Trainerin und Coach**
Schwerpunkte:
Train the Trainer, (Ausbildung von firmeninternen Trainern)
Management-Training und -Coaching (Führung, Selbstpräsentation, Selbstorganisation)
Entwicklung und Leitung der ersten Ausbildungslehrgänge zum Wirtschaftscoach in Österreich
- 1987 – 1990 **Mitbegründerin des privaten Bildungsinstituts:**
Wiener Trainerakademie
Schwerpunkte:
Fremdsprachentraining nach der Methode „Superlearning“ (Suggestopädie)
Ausbildung und Führung von bis zu 20 Sprachlehrern für 10 Sprachen (ua. Russisch, Ungarisch und Japanisch),
Einzeltrainings, offene Kurse und firmeninterne Programme
Fortbildung für Lehrer, Trainer und Eltern für „Gehirngerechtes Lernen“
- 1982 – 1987 **Psychologische Beraterin in freier Praxis**
Persönlichkeitsentwicklung, Erziehungsberatung, Supervision für LehrerInnen und ErzieherInnen; Karriereberatung
Dozentin am Pädagogischen Institut der Stadt Wien (Lehrerfortbildung) für angewandte Lernpsychologie (Lernen lernen) und Leitung von Balintgruppen
- 1972 – 1981 **Pflichtschullehrerin**, Wien (1974 und 1981 Kinderkarenz)
Klassenführung, Entwicklung von didaktischen Lehrmaterialien für den Erstlese- und -rechenunterricht
Mitbegründerin des Projektes „Psychagogen für Pflichtschulen“ (Betreuung von verhaltensauffälligen Schülern, deren Eltern und Lehrer),
Implementierung ins Regelschulwesen
Einsatz als Psychagogische Betreuerin; Co-Leitung des Ausbildungslehrgangs für Psychagogen bei Prof. Max.H.Friedrich;

FRÜHERE MITGLIEDSCHAFTEN

- Verein Österreichischer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (VÖPP)
- wissenschaftlicher Beirat der Leopold Kohr Akademie, Salzburg
- Föhrenbergkreis, Wien
- Universitätsclub, Klagenfurt
- NPO-Institut an der Wirtschaftsuniversität, Wien
- Club of Vienna, Wien (im Vorstand)
- Frauennetzwerk Medien, Wien
- Frau in der Wirtschaft, Wien, Ehrenmitglied Business Professional Women (BPW) Wien
- Mandat e. V. – Geschlechterpolitische Initiative
- Gründungsmitglied Bank für Gemeinwohl

INITIATIVEN

- Initiatorin und Projektleiterin des ©WOHNCLUB WIEN, Solidarisches Wohnen und Arbeiten für alle Generationen
- Gründerin und Vorsitzende des Vereines „FIP – Forum für intelligente Planung
- Gründerin und Vorsitzende des Vereins „MIK – Initiative für Mikro-Unternehmer/innen“
- Gründerin und Vorsitzende des Vereins „Institut für Machtforschung“

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Systematisierung der Coaching Angebote, Abgrenzung von anderen Berufen
- (Hg.) Studie „Leistungsaustausch zwischen den Generationen, neue Formen des Zusammenlebens von Alt und Jung“ im Rahmen des Projektes Wohnclub, gefördert durch die MA18
- Volkswirtschaftliche Bedeutung und Rahmenbedingungen für Mikrobetriebe
- Der ökosoziale Unternehmer – eine Typologie
- Intergeneratives Wohnen und Arbeiten und seine Bedeutung für den Wohnbau
- Projektleitung von Studien des Club of Vienna, 2015, mit Fördermitteln der Kulturabteilung der Stadt Wien
 1. Die Teilhabe von Frauen und Männern an der Erwerbsarbeit in Verbindung mit Fragen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Österreich - Methoden zur Messung und Ausprägung der Einkommensverteilung an den Beispielen Geschlechter-Lohnlücke und Lohnquote
Sascha Sardadvar
 2. Die Teilhabe von Frauen und Männern am Geschlechterdiskurs und an der Neugestaltung der Geschlechterrollen - Entstehung und Einfluss von Feminismus und Maskulismus
Johannes Meiners
- Weitere:
 - Männermacht und Frauenmacht, Die Auswirkungen der Frauenpolitik auf den Arbeitsmarkt (Quoten)
 - Die Sprachen der Macht
 - Neue Machtstrategien in Politik und Wirtschaft

LEHRTÄTIGKEITEN

Lehrbeauftragte/Dozentin

- Sozialakademie der Kammer für Arbeiter und Angestellte, Mödling
- Pädagogisches Institut der Stadt Wien: „Angewandte Lernpsychologie“
- Managementforum WIFI Wien: „Mechanismen der Macht“ „Grammatik der Macht“ (2000 bis dato)
- Wirtschaftsuniversität Wien, Sozioökonomische Dimensionen der politischen Ökonomie: „Mechanismen der Macht“ (2003 bis 2010)
- Fachhochschule St. Pölten, Lehrgang Medienmanagement:
 - „Überwindung von inneren und äußeren Erfolgsbarrieren“ (2004 bis 2005)
- Medizinische Universität Innsbruck, Frauenförderung im Mittelbau: „Mut zur Macht“ (2007)
- Karl-Franzens-Universität, Graz, Weiterbildung Mittelbau,
 - „Entwicklung von Machtkompetenz in hierarchischen Systemen“ (2008)
- Leopold Kohr Akademie, Universität Salzburg, Ringvorlesung „Die Macht der Kleinen“ (2009/10)
- Kirchlich Pädagogische Hochschule Wien, Fortbildung für Professoren, „Macht-Kompetenz in der Pädagogik und im Schulmanagement“, (2009 bis 2015)
- Weiterbildungsakademien von Unternehmen und Öffentlicher Verwaltung (ua. Volksbanken Akademie, Raiffeisenakademie, Katholische Sozialakademie Österreich, Landeskliniken Salzburg, Oberlandesgericht Wien, Verwaltungsakademie des Bundes,
- Donau Universität Krems: Lehrgang Veränderungsmanagement, „Karrierestrategien für Frauen in internationalen Unternehmen und Organisationen“ (2007, 2009)

- Lehrgang Leadership and Management „Macht und Mikropolitik in Organisationen“ (2010-dato)

PUBLIKATIONEN

Monografien und audiovisuelle Lehrmittel

- Aufzeichnung des 6-tägigen Lehrgangs Macht-Kompetenz in der Beratung, Download Auditorium Netzwerk, 2021
- Machtwort – Angst, Wut und Ohnmacht überwinden, Ueberreuter 2016
- Der falsche Feind - Schuld sind nicht die Männer, Salzburg 2012
- Die helle und die dunkle Seite der Macht, überarbeitete Neuauflage, Salzburg 2009, Audiobook, Wien 2009
- Strategie.Macht.Erfolg, animiertes Online Training und DVD, Wien 2009 (vergriffen)
- Die geheimen Spielregeln der Macht, Salzburg 2007 (Sachbuchbestseller und Buchliebling), Audiobook, Wien 2009
- Business-Krieger - Überleben in Zeiten der Globalisierung, Wien/München 2003 (vergriffen)
- Die helle und die dunkle Seite der Macht, Erstaufgabe Wien, 2000

Ausgewählte Aufsätze/Beiträge in Sammelwerken

- „Arbeit: Wohl oder Übel? Diagnosen und Utopien“ In: Tagungsband, CoV, 2015
- „Kapitalgesellschaften sind keine Lebewesen“ In: Frey, H. Krebsgeschwür Konzern, 2011
- „Macht Macht glücklich?“ In: Gibt es Glück? Kann man es erforschen, kann man es befördern? Tagungsband des Club of Vienna, 2010
- „Business-Dresscode und Etikette als Karrieremotor“ In: Karriereführer 2009
- „Neue Machtverhältnisse brauchen neue Durchsetzungsstrategien“ In: Fleissner P./Wanek N., Bruchstücke. Kritische Ansätze zu Politik und Ökonomie im globalisierten Kapitalismus: Materialien zur Ringvorlesung Sommersemester 2008 Universität Wien, 2009
- „Macht-Strategien für eine gelungene Karriere“ Karriereführer 2008
- „Alle fühlen sich im Recht – Wie die Spielregeln der Macht das Gewissen beeinflussen“ In: Fellmann I./Klug F., Vademecum der Korruptionsbekämpfung, IKW-Schriftenreihe, 2008
- „Täglicher Kampf im Job? Alternativen zur Konkurrenz in der Arbeitswelt“ In: Kraft der Beziehung, Bindung, Freundschaft, 26. Goldegger Dialoge, 2007
- „Grundeinkommen: Unternehmer/innen als Bündnispartner“ In: Netzwerk Grundeinkommen, 2006
- „So machen es alle – aber was wollen wir wirklich?“ In: Ostersymposium Così fan Tutte - die Frau, der Mann nicht traut, Sbg, 2005
- „Rette den Mann – und du machst ein Kind aus ihm: Opfertum und Edelmut als weibliche Machtstrategien“ In: Ostersymposium Leonore/Fidelio - Die Frau als Kämpferin, Retterin und Erlöserin im (Musik) Theater, Sbg. 2004
- „Das Paradoxon des Feminismus und die „Zweisprachigkeit“ der Macht“ Psychosozial-Verlag 2003
- „Männermacht und Frauenmacht“ In: Geschlechtertheorie, Bundesministerium für Soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz, Wien, 2003
- „Männermacht und Frauenmacht - verschwinden die Grenzen zwischen den Geschlechtern?“ In: Grenzen sprengen, Mitte finden, 21.Goldegger Dialoge, 2002
- „Die acht Quellen der Macht. Macht und Ohnmacht in Organisationen“ In: Hernsteiner 2001
- „Methoden der Verhinderung und Selbstverhinderung“ In: Rauch-Kallat M., Frauen in Spitzenpositionen - Das Manko der Medien, 1999

AUSZEICHNUNGEN UND MEDIEN

"Buchliebling" 2. Platz (2008)

Publikumspreis des Österreichischen Buchhandels für „Die geheimen Spielregeln der Macht“ ecowin, Sachbuchbestseller (Auflage 25.000)

Beiträge und Interviews in Printmedien, Online, Radio und Fernsehen

Nachzulesen, -hören, -schauen auf der Website unter dem Menüpunkt Medienberichte